

bezeichnet wurde. Themistokles aber wußte seine Mitbürger zu überreden, diese hölzerne Mauer bedeute nichts anderes als die Flotte, die man zum Seekriege rüsten solle.

Nach dem heißen Kampfe bei Thermopylai, der den Andrang der Perser nur zu verzögern, nicht zurückzuweisen vermochte, und nach der den Krieg nicht entscheidenden Seeschlacht bei Artemision hatte die griechische Flotte ihren Rückzug um Sunion herum genommen und stand, 370 Schiffe stark, zwischen der Stadt Eleusis und der Insel Salamis. In ihr sah Themistokles noch die einzige Hilfe. Vergebens hatte er gehofft, die Peloponnesier mit vereinter Kraft in Boiotien den Persern zur Schlacht entgegenrücken zu sehen. Sie waren nur um den Peloponnes besorgt und auf dem Isthmos geschäftig, die schmale Landenge durch einen Wall zwischen beiden Ufern des Meeres zu sichern. Hinter diesem wollten sie die Halbinsel gegen die heranrückenden Perser schützen, welche jetzt gegen das wehrlose und verlassene Athen, das Hauptziel ihrer Rache, heranströmten. Themistokles sah für die Seinigen keine andere Rettung, als daß sie den Erdboden verließen und auf dem Meere ihre Heimat suchten. Allein es war nichts Kleines, die Menge zu einer solchen That zu bewegen. Sie hielt fester an den äußerlichen Dingen, an den Wohnungen der Menschen und der Götter und an den Werken ihres Fleisches als an jener Kraft des Geistes, die dieses alles, wenn es auch vor der Zerstörungswut in den Staub sank, wieder erzeugen konnte. Wenn man den heimatlichen Boden einmal aufgegeben hätte, glaubte die Menge keiner Hilfe mehr bedürftig und keines Sieges mehr benötigt zu sein.

Indes kam der Macht des Themistokles über die Gemüther der religiöse Glaube mit seiner Allgewalt zu Hilfe. Die große Schlange, welche man für den göttlichen Wächter in dem Tempel der Athene auf der Burg hielt und der man gewöhnlich Opferspeisen darbrachte, verzehrte diesmal dieselben nicht wie sonst, zum Beweise, daß die Göttin selbst die Stadt verlassen hatte. Nun siegte die Meinung des Themistokles ob, die Steine und Mauern den Barbaren preiszugeben. Die Streitbaren gingen auf die Schiffe, die Weiber, Greise und Kinder flüchteten theils nach Trözen, welches sie besonders gastfreundlich aufnahm, theils nach Salamis und Nigina. Es war ein rührender Anblick, so viele Familien in die Fremde wandern zu sehen. Ja selbst die treuen Haustiere erweckten wehmütige Empfindungen; sie folgten ihren Gebietern bis an den Hafen und erhoben ein jämmerliches Geheul, als sie zurückbleiben mußten und jene davonstrudeln sahen. Ein Hund stürzte sich